

Samstag

den 12. August

1837.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1097. (2)

Nr. 614.

Licitations-Kundmachung.

Mit hohem Subernaldecrete vom 13. Juli 1837, Z. 15277, wurde die Regulirung des Hubelbaches bei Heidenschaft, an der Görzer-Straße, im Adjustirungs-Betrage von 2295 fl. 33³/₄ fr. genehmiget. — In Folge löbl. k. k. Landesbau-Directions-Verordnung vom 25. Juli 1837, Z. 2104, wurde das gefertigte Straßen-Commissariat beauftragt, hierüber die Minuendo-Versteigerung abzuhalten. — Diefemnach wird zur Kenntniß aller Unternehmungslustigen gebracht, daß diese Licitation bei der löbl. Bezirks-Obrigkeit Wippach am 28. August d. J., in den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittags von 9 bis 12 Uhr Statt finden wird. — Die Versteigerung geschieht im ganzen Betrage, und die Licitanten haben ein 5 % Caudium, der Ersteher aber sodann eine 10 % Cautio zu erlegen, mit welcher er nach Vollendung des Baues für die Güte derselben ein Jahr haftet. — Auch schriftliche Offerte werden angenommen, jedoch sind selbe vor der Versteigerung der Licitations-Commission zu übergeben. — Die Offerte sind nach der gewöhnlichen Vorschrift zu verfassen, und mit dem 5 % Caudium zu versehen, widrigens man auf selbe keinen Bedacht nehmen wird. — Der Plan, Vorausmaß und Baudevise sammt Versteigerungsbedingungen sind bei dem gefertigten Straßen-Commissariate, und am Tage der Licitation bei der löbl. Bezirks-Obrigkeit Wippach einzusehen. —

K. K. Straßen-Commissariat Adelsberg
den 7. August 1837.

Z. 1098. (2)

Nr. 255.

Licitations-Kundmachung.

Zu Folge löblicher Verordnung der k. k. Landes-Baudirection vom 13. d. M., Z. 1970, hat die hohe Landesstelle mit Decret vom 1. d. M., Z. 14954, die Minuendo-Licitation über den Bau der Absperrung und Verlandung des unter dem Gute Poganiß, im Navigations-Districte Littai, sich gebildeten Aflerarmes der Save, zur Concentrirung des Fahrwassers im Hauptarme, die Minuendo-Licitation anzubekunden geruht. Dieser Bau besteht aus zwei Verkürlungen, wovon die eine 53 und die

andere 44 Klafter lang seyn wird, zu deren Ausführung 8370 Stück Pfähle von 3 bis 7 Schuh Länge, dann 1300 Stück fashinensmäßige Gebünde aus Felbergestrüpp, 1 Klafter 3 Schuh lang und 1 Schuh dick, und endlich 49 Klafter, 0 Schuh, 2 Zoll Cub. Maß großen Flußkies und Schotter benöthiget werden. — Die Licitation dieses auf den Betrag von 661 fl. 55 fr. adjustirten Baues findet unter den gewöhnlichen Modificationen am 16. August d. J. bei der löblichen k. k. Bezirksobrigkeit Sittich Statt, wozu die Uebernaehmlustigen mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß nach der bei solchen Gelegenheiten üblichen Gepflogenheit vor Beginn der Licitation auch schriftliche Offerte angenommen werden. — K. K. Navigations-Bauamt Ratschach am 29 Juli 1837.

Z. 1085. (3)

Nr. 5032.

Kundmachung.

Am 12. d. M. Vormittags um 11 Uhr wird am Rathhause die Licitation zur Vornahme der Conservations-Arbeiten an den städtischen Gebäuden abgehalten, und dabei werden folgende Ausbothe zur Grundlage der Absteigerung angenommen werden. — Für das Rathhausgebäude 176 fl. 47 fr.; für das Nebengebäude Nr. 314, 203 fl. 13 fr.; für das Gebäude Nr. 78 in der Vorstadt Pollana 111 fl. 4 fr.; für die Fleisch-Ausschrottbänke 23 fl. 30 fr.; für das Controll-Waggebäude 15 fl. 10 fr.; für das Gebäude Nr. 33 auf der Pollana-Vorstadt 98 fl. 38 fr.; für die 3 Feuerlösch-Geräthschafts-Depositorien 50 fl. 43 fr.; für die Bau-Holzammer 8 fl. 33 fr.; für die Feuerwächters-Wohnung gegen St. Jacob 34 fl. 20 fr.; für die gegen St. Peter 21 fl. 7 fr.; zusammen 743 fl. 5 fr. — Die Licitations-Bedingnisse sind täglich im Expedite des Magistrats einzusehen. — Stadtmagistrat Laibach den 4. August 1837.

Z. 1074. (3)

Nr. 9243 XVI.

Verlautbarung.

Zur Verpachtung der zur Staatsherrschaft Michelsitten gehörigen Hoch- und Reiszogd-barkeiten auf sechs nach einander folgende Jahre nämlich vom 1. November 1837 bis hin 1843, wird über Bewilligung der wöhlöblichen k. k.

Cameralgefäßen = Verwaltung ddo. 24. Juli d. J., Z. ^{10310/}2468 D., bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung am Schulplaz Haus Nr. 297, am 31. August 1837 Mittags 12 Uhr eine Offerten-Verhandlung Statt finden. Der Ausrufspreis zur Pachtung dieser Jagdbarkeiten besteht in dem bisherigen Pachtzins jährlicher 47 fl. M. M. Die Pachtungswilligen werden daher eingeladen, ihre schriftlichen Offerte worin der angebotene Pachtzins deutlich mit Buchstaben ausgedrückt, und mit dem zehnten Theile des offerirten Betrages als Kauegeld versehen seyn muß, bis zu dem obbestimmten Tage längstens 12 Uhr Mittags bei dieser Cameral-Bezirks-Verwaltung einzureichen, und können zu dieser Verhandlung auch persönlich erscheinen. — Die dießfälligen Licitationensbedingnisse können sowohl bei dem hieramtlichen Expedite als auch bei dem Verwaltungsamte der Staatsherrschaft Michelsstetten eingesehen werden. — K. K. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 1. August 1837.

Z. 1079. (3) Nr. 8442.

E d i c t.

Vom k. k. Verwaltungsamte der vereinigten Fondsgüter zu Landstraz wird hiemit bekannt gemacht, daß am 9. September d. J. Vormittags um 9 Uhr eine öffentliche Versteigerung zur Verpachtung einiger, der Staatsherrschaft Pletterjach gehörigen Grundstücke auf 6 Jahre, und zwar seit 1. November 1837 bis letzten October 1843, in der hiesigen Amtskanzlei werde abgehalten werden. — Die Bedingnisse können hier zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — K. K. Verwaltungsamt Landstraz am 24. Juli 1837.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1096. (2) Nr. 1596.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee haben alle jene, welche an die Verlassenschaft des, den 16. September 1836 in Göttenig Nr. 2 ab intestato verstorbenen Peter Weg, entweder als Erben oder als Gläubiger, und überhaupt aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zur Anmeldung desselben am 26. September l. J. Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, widrigens nach Verlauf dieser Zeit die Abhandlung und Einantwortung dieser Verlassenschaft an denjenigen, welcher sich hierzu rechtlich wird ausgewiesen haben, ohne weiters erfolgen wird.

Bezirksgericht Gottschee am 12. Juli 1837.

Z. 1090. (2) Nr. 858.

E d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Nassenfus macht bekannt: Es habe über unerliches Ansuchen

des Joseph Emreker von Pichtenwald, zur executiven Versteigerung der, dem Gute Kadelstein sub Berg Nr. 86, 69 und 48 bergredlichen Weingartenspostaten des Joseph Eschschneider in Petschze, im Schätzungswerthe pr. 65 fl., die zweite Teilbiethungstagsatzung auf den 26. Juli, und die dritte auf den 25. August 1837 Früh um 9 Uhr im Orte Petschze mit dem Anhang bestimmt, daß bei der zweiten Versteigerungstagsatzung diese Realitäten nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. — Wozu Kauflustige zur zahlreichen Erscheinung eingeladen werden.

Bezirksgericht Nassenfus am 6. Juni 1837.

Anmerkung. Bei der zweiten Teilbiethungstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1089. (2) Nr. 760.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Nassenfus wird kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Gatschnig von Nassenfus, gegen Joseph Schettina, durch seinen Bevollmächtigten Ignaz Schettina von Hinter-Trauerberg, mit Bescheid vom heutigen Dato, Nr. 760, in die executive Teilbiethung der gegnerischen, der Staatsherrschaft Pletterjach sub Urb. Nr. 444 dienstbaren Sube in Ribick, sammt dazu gehörigem Gebäude, im Schätzungswerthe von 479 fl. 40 kr., puncto schuldigen 208 fl. 44 kr., 5 % Zinsen c. s. c. gewilliget, und seyen die Versteigerungstagsatzungen auf den 31. August, 30. September und 30. October l. J., jedesmahl Früh um 9 Uhr im Orte Ribick mit dem Zusage bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Teilbiethungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Wozu sämmtliche Kauflustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Kanzleistunden hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Nassenfus am 1. August 1837.

Z. 1095. (2)

Im Hause Nr. 45 auf der Polzlana = Vorstadt sind 3 meublirte Zimmer zu vermietthen. Ferner sind zum nämlichen Hause gehörige Aecker nach der Heidenfenchung in Pacht zu überlassen. Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause bei der Eigenthümerinn.

Z. 1072. (3)

In der Ursuliner = Gasse Haus Nr. 55 ist eine Wohnung von 5 — 6 Zimmern nebst allem Zugehör, dann eine Stallung auf 2 — 4 Pferde und Wagenremise zu vergeben. Das Nähere erfährt man im nämlichen Hause.

3. 1062. (3)

E m p f e h l u n g
der
Zuch = und Modewaaren = Handlung
zum
Fürsten von Metternich
im Mally'schen Hause Nr. 168, nächst der Schusterbrücke.

Die Eigenthümer dieses neuen Etablissemments, welches erst seit zwei Monaten eröffnet ist, sehen sich von einem großen Theil der hohen und verehrten Bewohner Laibachs mit dem lebhaftesten Zuspruch und Vertrauen begünstigt.

Indem sie dieses mit dem verbindlichsten Danke anerkennen, werden sie auch unablässig bemüht seyn, diese bereits erworbene Gunst sich nicht nur allein zu sichern, sondern wo nur immer möglich zu vermehren.

Es ist bereits eine bedeutende Auswahl von ganz neu angekommenen Damen = und Herren = Modewaaren am Lager, viele Artikel, in deren Besitz die Handlung „zum Fürsten von Metternich“ nur allein ist, und indem die Eigenthümer sowohl für eine reichliche Auswahl, als auch für die Solidität und Neuheit der Waaren stets besorgt sind, hoffen sie durch eine besondere billigste Preisstellung aller Artikel ohne Ausnahme, allen geehrten Anforderungen, allen billigen Wünschen ihrer verehrten Käufer und Sönnner entsprechen zu können.

Nebst allen Puz = und Soirée - Damenkleidern, von den allerneuesten Stoffen und den ausgezeichnetsten Mustern, sind auch ferner zu haben:

Die allerneuesten echtfärbigen, gedruckten Percails, Percalins, Battiste, glatte, façonirte und gedruckte Mousselins, Chally, Fournalard, Mousselin de laine, Cachemire, Mandarins, Eccors, gestreifte, quadrillirte und gedruckte englische Battist - Leinwand, gefärbter und weißer, glatt und façonirter Organtin, glatt und façonirter Moll, Vapeur, Battist - Clair und dergleichen. Knüpf = und Umhängtücher in aller Größe und allen möglichen Stoffen, wovon in jedem Monat neue Muster erscheinen.

Bayadere von allen Stoffen, Fichus ebenso. Shawls und Shawltücher in aller Größe und Feine; hievon Fabriks = Preise.

Mailänder und Wiener Grosdenaples in allen Farben und bester Qualität, Taffet, Grosgrain, Rips, Seidensammet und Felpa.

Gilet - Zeuge von den schwersten und allen modernsten Seidenstoffen, und ganz feinen englischen Piquet.

Wellingtons = Binden, Metternichs = Cravaten von allen Stoffen, Chemisetten, Manschetten und mehrere andere Puzartikel, die im Hause selbst gefertigt und zu den Erzeugungspreisen verkauft werden.

Damenschleier in allen Farben und Stoffen, Damen = Chemisetten, Tücheln und Krägen vom feinsten Tull - Anglais, in allen Größen und modern =

sten Deseins; Damen = Strohhüte, modernste seidene Bänder, echte weisse und schwarze Blonden, Zwirn, Tull - Anglais, Andolagen, Trou - Trou und Spitzen in aller Breite und Feine; den besten Königs-, Strick- und Nähzwirn, Strickbaumwolle, Strümpfe und die besten Handschuhe, nebst vielen andern kleinen Puzartikeln in vollständiger Auswahl.

Dann ein bedeutendes Lager von echtfärbigen böhmisch und mährisch mittelfeinen und feinsten Tüchern in allen Farben und von den besten Reichenberger und Brünnener = Fabriken. Drap de Musselin, Draphinet, Circasien, gedruckte, gestreifte und glatte Sattinclots, glatten und gestreiften quadrillirten Casimir - Struck und mehrere andere erst ganz neu angekommene Hosenstoffe.

Nachdem die Eigenthümer dieser Handlung die Reisen persönlich in die Fabriks = Plätze unserer Monarchie unternehmen, so sehen sich die ergebenst Unterzeichneten in die angenehme Lage gesetzt, nicht nur allein die allerbilligsten Preise zu stellen, sondern auch für die echten Farben und Qualität der Waaren bürgen zu können. — Laibach im August 1837.

Achtungsvollst ergebene

G. Gusbrunner et Mally.

3. 1091. (2)

Haus = Verkauf.

Endergefertigter ist gesonnen, seine in der Stadt Rann gelegenen, dem Stadtmagistrate Rann sub. Urb. Nr. 251 dienstbaren zwei Häuser sammt den dazu gehörigen untrennbaren Grundstücken, als: 1 Acker in der Hoosinja, 1 Acker in der Kossopoverbina, 1 Krautacker am langen Felde, 1 Antheil in der Verbina als Weide und einen Kuchelgarten um einen billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen oder aber auf mehrere Jahre in Pacht zu geben.

a) Das große Haus, ganz gemauert und mit Ziegeln eingedeckt, empfiehlt sich besonders durch seine gute Situation und solide Bauart; es bildet in der Stadt Rann in der obern Vorstadt ein Eckhaus, allwo die Straße nach Eslu und jene nach Windisch = Feistritz vorbeiführen, ist vorzüglich für ein Gasthaus, als auch für jeden Professionisten geeignet, und besteht aus 1 großen und 2 kleinen Zimmern, 1 Gewölbe, 1 Speis, 1 großen geräumigen Küche, 1 großen Seifensieder = Werkstätte und einem daran stoßenden Gewölbe, 1 Weinkeller und einem doppelten Schüttboden für Getreidvorräthe; beim Hause befindet sich auch ein guter Brunnen. Dazu gehören noch folgende Wirthschaftsgebäude: 1 Pferd- und 2 Hornviehstallungen, 1 große Dreschtenne, ober derselben ein geräumiges Heu- und Strohhaltniß und 1 Wagenremise.

b) Das sogenannte kleine Haus, eben

falls ganz eingemauert und mit Ziegel eingedeckt, besteht aus 1 großen geräumigen Zimmer zu ebener Erde, dann 2 Dachzimmern, 1 Kammer, 1 gewölbten Küche und 1 Keller; ober dem Hause befindet sich ebenfalls ein Schüttboden.

Nähere Auskunft erhalten Kaufs- oder Pachtliebhaber täglich beim Gefertigten.

Stadt Rann am 1. August 1837.

Joseph Cotta,
Seifensieder = Meister.

3. 1867. (96)

Leopold Paternolli, Inhaber einer wohl assortirten Buch-, Kunst-, Musikalien- und Schreibmaterialien-Handlung in Laibach am Hauptplatze, welche stets mit allen erscheinenden erlaubten Nova's in diesen Fächern versehen ist, empfiehlt sich hiemit zum geneigten Zuspruch und zur Beforgung jeder schriftlichen Bestellung. Dem Lesepublicum der Provinz Krain und der Hauptstadt Laibach empfiehlt er auch zur geneigten Theilnahme seine Leihbibliothek, welche 5097 Bände ohne die Doubletten zählt, worunter Werke aus allen Fächern der Literatur und Belletristik in deutscher, dann auch eine schöne Anzahl in italienischer, französischer und englischer Sprache. Die Bedingungen sind sehr billig, und man kann sich sowohl auf 1 Tag als auf 8 Tage, 1 Monat, Halbjahr und 1 Jahr, nach Belieben täglich abonniren. Die Cataloge kosten zusammen 30 kr., können aber auch gratis eingesehen werden.